Daten zum Biotop/Lebensraumtyp		Aufnahmedatum: 15.07.2011		ggf. Ergänzungskartierung:	
Biotop-Name: Strukturreicher Waldbestand am Monumentberg					
Biotop-Nr.:	4754§022357	TK 25-Nr.:	4754	FFH-Gebiets-Nr.:	FFH-LRT-ID: 10019
Ehemalige (WBK2) BID:	4754F00902	FFH-Gebietsname:	Niesky		
Biotoptyp	§	BT-Code	LRT-Code	% Fläche [m²]	Breite [m] Länge [m]
Bodensaurer Eichen-Mischwald armer Sandböden	☐	WQS	9190	100	9963
Organisatorische Daten					
Kreis:	Görlitz	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha] Höhe [m]
Gemeinde:	Hohendubrau	KW	98%	U-V-TM3 [c]	100% 286m
Forstbezirk:	Oberlausitz	PW	2%		
Forstrevier:	Niesky				
Wertbestimmende Gesichtspunkte					
wertvoller Biotopkomplex, Strukturreichtum, Bedeutung für Biotopverbund					
Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps					
Strukturreicher Waldbestand am Monumentberg					
<p>Unternummer -: Überwiegend mit kurzschäftigen Traubeneichen bestandener Bergrücken bzw. Oberhang mit einzelnen Kiefern und Fichten. Südwestlich des Aussichtsturmes eine ehemalige Blöße mit lückigen Ebereschen-, Hainbuchen- und Birkenaufwuchs, der besonders im Südosten 5 m Höhe überschritten hat. In den kleinflächigen baumfreien Stellen kommt vor allen Schmalblättriges Weidenröschen sowie Brombeere und Himbeere, vereinzelt auch Roter Holunder vor. Nach Osten nimmt die Brombeere zu. In der Strauchschicht (60 %) Eberesche, Traubeneiche, Hainbuche. Unternummer 1: Im Nordwesten des Biotops findet sich ein ca. 75 m langer Lesesteinwall am Bestandesrand. Unternummer 2: Traubeneichen-Bestand aus kurzschäftigen schwachen Baumholz mit geringen Anteilen von Stangenholz und einzelnen Traubeneichen mit über 40 cm BHD. Der Hauptteil der Fläche befindet sich auf einem Bergrücken, der Rest auf einem schwach bis mäßig geneigten Westhang. Kleine Bestandeslücken sind vorhanden. Eine Strauchschicht tritt mehr oder weniger stark, vor allem im Hangbereich auf und besteht vor allem aus Traubeneiche, vereinzelt auch Roter Holunder. Eine 2. Baumschicht (3 %) ist stellenweise vorhanden und besteht ebenfalls aus Traubeneiche. Die Bodenvegetation wird von Gräsern dominiert. Im Süden (nördlich Wanderweg) befindet sich ein Horst mit Maiglöckchen.</p>					
Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise					
Pflegezustand:		Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):			
sehr gut (A)	☐	Naturnahe Bewirtschaftung; Belassen von Alt- und Totholz; Bevorzugte Entnahme von Nadelgehölzen			
gut (B)	☒				
mittel-schlecht (C)	☐				

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung Strukturen A B C

Anteil der Mehrschichtigkeit [%] 20

Bewertungen

Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.] 0 C

Anzahl an Biotopbäumen [Stk.] 0 C

sonstige Strukturmerkmale

Waldentwicklungsphasen

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	1	
	sehr st. Baumholz	0	

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m; Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm; starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm; HS: Hauptschicht; WS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Arteninventar A B C

H = Hauptbaumart
N = Nebenbaumart +
Pionierbaumart
F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Pinus sylvestris	Gewöhnliche Kiefer	H	1	Quercus petraea	Trauben-Eiche	H	20
Quercus petraea	Trauben-Eiche	H	99	Sambucus racemosa	Roter Holunder	H	0

Gesamtbewertung der Gehölzarten kA

Bodenvegetation

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Agrostis stolonifera	Flecht-Straußgras	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche		
Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	Quercus petraea	Trauben-Eiche		
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	Rubus fruticosus agg.	Artengruppe Echte Brombeere		
Frangula alnus	Faulbaum	Sambucus racemosa	Roter Holunder		
Galeopsis tetrahit	Gewöhnlicher Hohlzahn	Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche		
Poa nemoralis	Hain-Rispengras				

Gesamtbewertung der Bodenvegetation kA

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A B C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen:

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf

Gesamtbewertungen

lebensraumtypische Strukturen A B C

lebensraumtypisches Arteninventar A B C

Beeinträchtigungen A B C

Erhaltungszustand

A B C

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung:

Handlungsbedarf: ja nein

Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):